

# Stellenbeschreibung Ordinationsassistentenz Primärversorgungszentrum am Leonhardplatz

Die Ordinationsassistentenz spielt im Primärversorgungszentrum eine extrem wichtige und tragende Rolle einerseits in der Ausübung der klassischen Tätigkeiten in einer hausärztlichen Praxis und andererseits im Rahmen der neuen erweiterten Primärversorgung (PV).

## Einsatzgebiete:

- **Basistätigkeit:**
  - Freundlicher und kompetenter Empfang der PatientInnen
  - Administrative und organisatorische Arbeiten wie Terminvereinbarungen, Führung der PatientInnenkartei, Einschreibung, Erstellen der Abrechnung mit den Krankenkassen, die Buchführung, Schriftverkehr, etc.
  - Einfache Assistenz Tätigkeiten bei ärztlichen Maßnahmen, Vorbereiten von Injektionen, Verbandsmaterialien, medizinischen Instrumenten und Geräten, Lagerverwaltung, Schnelltestverfahren zur Untersuchung von Blut, Harn und Stuhl, Blutentnahme
  - Praxishygiene, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation und Wartung der Medizinprodukte und sonstiger Geräte und Behelfe sowie die Abfallentsorgung
- **Erweiterte Aufgaben im Primärversorgungszentrum**
  - Organisation von Team- und Fallbesprechungen, Terminkoordination (intern und extern)
  - Zusatzaufwand für die PVE-Abrechnung, erhöhte Datenverarbeitung inkl. Datensicherheit
  - Mitarbeit beim Führen eines teambezogenen Qualitäts- und Fehlermanagementsystems
  - Administration des PatientInnen-Feedbacks einschließlich Beschwerdemanagement,
  - Mitarbeit bei Finanzplanung, Budgetverwaltung und Buchhaltung, Erarbeitung von Standardabläufen, Gemeinsame Erstellung und Wartung Ordinationshandbuch
  - Betreuung von Registern (Impfungen, chron. Erkrankungen, etc.) und Administration von strukturierten Behandlungsprogrammen (z.B. Therapie Aktiv)
  - Erinnerungs- und Serviceanrufe bei chronischen PatientInnen
  - Durchführung von PatientInnenbefragungen
  - Mitarbeit bei der Erhebung der Indikatoren der Versorgungsziele
  - Gesundheitsförderung und Prävention: Identifizierung und Beratung bei Lebensstil assoziierten Risiken, bei Lebensumfeld assoziierten Risiken, Befähigung von Personen mit chronischen Erkrankungen (Selbstmanagement, Gesundheitskompetenz)
  - Teilnahme an Gesundheitstagen, Selbsthilfefaktionen und Informationsabenden
  - Koordination und Monitoring der Rehabilitation nach Entlassung aus der Akutversorgung
  - Mitwirkung am Aufnahme- und Entlassungsmanagement (Nahtstellenmanagement)
  - Koordination der Versorgung chronisch erkrankter Personen, Beratung von pflegenden Angehörigen, Koordination von Pflege und palliativer Versorgung